

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Begründet.

Mit der Leichenverbrennung ist's nichts, da kann man sich nicht einmal mehr im Grabe umdrehen.

Gutmütigkeit und Dummheit,
Hebräernase und Krummheit,
Gehandelt und be
Wer will die Grenze wissen?

Lehrer: „Wohin werden Sie Ihren Sohn in die Lehre geben?“
Parvenu: „Pah, nirgends hin, ich behalte ihn zu Hause, Platz habe ich ja genug.“

Lehrer: „Natürlich und an abschreckenden Beispielen lernt man ja auch.“

Sina: „Liebst Du Deinen Bräutigam?“

Kathy: „Nein, ich hab' ihn abgedankt; er ist mir zu ehrlich!“

Sina: „Zu ehrlich, nann?“

Kathy: „Ja, denke Dir nur, er hat mir nicht einmal einen Kuß gestohlen.“

Genügender Grund.

„Was muß ein Wighblatt thun, um im heiligen deutschen Suchthaus-Reich confisziert zu werden?“

„Einfach — einen Mann in „Tropenuniform“ mit „aufgedrehtem“ Schnurrbart himmeln und drunter schreiben „Fastnacht is vorbei!“ — det jenügt!“ —

Briefkasten der Redaktion.



L. M. i. K. Ihren Wunsch, das Portrait unseres allverehrten a. Bundesrat Dr. E. Welti in Großformat den Abonnenten des Nebelspalters zu bieten, können wir leider nicht entsprechen, da dasselbe schon verschiedene Male, darunter eines in Großformat und in Thondruck, in unserm Blatte erschienen ist. Von dem letzten vortrefflich gelungenen Bilde liegt noch ein kleiner Vorrat per Stück à 1 Fr. bei unserer Expedition zum Verkauf. Sodann finden Sie das Portrait auch auf dem großen Erinnerungsblatt, welches wir anlässlich der Eisenbahn-Abstimmung herausgaben. Der Verstorbene hatte an diesem schönen Blatte selbst große Freude und schrieb uns am 10. März eigenhändig: „Sie haben mir mit dem Bild der fünf Eisenbahneidgenossen eine große Freude gemacht. Empfangen Sie dafür meinen besten Dank und freundlichen Gruß.“ Daraus ersehen Sie, daß Dr. Welti auch

eine Tugend mehr hatte, als die meisten Bundesbarone: er war höflich und dankbar.
— M. I. i. H. Besuchen Sie nur die jetzige Ausstellung im Künstlerhaus, sie ist gerade nach der erwähnten Richtung außerordentlich interessant. — D. v. B. Zur Steuer der Wahrheit darf aber denn doch bemerkt werden, daß das Leben am Gestade des Genfersees viel billiger ist, als z. B. am Rhein. Was man dort mit 1 Mark zahlt, erhält man im Waadtland für 1 Fr., also 20% billiger. — R. A. i. E. Wir bieten gerne die Hand dazu, Ihren Wunsch zu erfüllen. Bleiben Sie nur Ihre Nase um recht viel Humor an. — G. M. i. B. Ja, Sie haben ganz Recht; wir wollen den Betreffenden ein Jährchen nach Bern schicken, damit er beide „Bundes-sprachen“ perfekt erlernen kann. So ein bißel französisch, das klingt ja ganz wunderschön. — très simable! — Stpr. Daß Kufute selbst das Storchennest nicht mit ihren Eiern verschönen, ist doch zum Kufut. Sind das vielleicht politische Kufuteriege? — H. i. Berl. Sehr wahrscheinlich wird ein Feldwebel, der strenge Subordination versteht, schließlich Bürgermeister von Berlin. Warum denn nicht? — F. G. Der deutsche Landwirtschaftsminister erklärt die Lehrer für unbeschäftigten, welche nicht mit ihrem Vieh unter einem Dache leben wollen. Der meint also, der Lehrer müsse ein Philoso-vieh sein. Ja, es geht halt nir über Bildung, als die Einbildung. — M. I. i. Z. Ein Geldstück, wenn es groß genug ist, kann man wechseln und die Hosen auch, wenn sie zerrissen sind. — V. B. i. B. Großer Mann, sehr großer Mann! Wen er antrifft, pumpt er an und die Blätter pumpt er aus! — M. N. i. H. Gelegentlich. Dank. — H. T. i. W. Wissen Sie denn nicht, daß man über ihre Nachbarn keine Witze mehr machen darf. Wowohl, 's häss en Pfarer glaad! — ? I. B. Valsthal hat dieses Jahr besser Wetter gepreicht, als andere Deute. Laut „Zurabote“ haben sie dort nämlich einen 29. Februar, also einen Schalttag gehabt. Wenn es nur nicht für die Druckeret etwa gar ein Schalttag wurde. — L. i. Z. Stand im Briefkasten zu lesen. — A. L. i. Barc. Tausch gerne acceptiert. — S. S. Je stärker das Messer, um so weniger Schmerzhaft die Operation. — B. N. i. O. Ja, das gid au en Wy hüür. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842.

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.

Carl Haase, Bierdepot, Zürich V.

Telephon 2941.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Das Portrait (gr. fol. Tondruck) von alt Bundesrat

Dr. Emil Welti

kann bei unserer Expedition, so lange Vorrat reicht, bezogen werden. Preis Fr. 1. 20 per Expl. franco in Rolle verpackt.

Expedition des „Nebelspalter“.

Herren-Handschuhe engl. Genres

Böhnny's
„Nappa“

J. Böhnny, Fabrikant, Zürich.
Detailgeschäft: Weinplatz 10.

Filialen: 19-26
Bern: Kramgasse 50.
Basel: Freie Strasse 70.
St. Gallen: Marktplatz.
Lausanne: Rue Pépinet.

Appetitlosigkeit.

1-2

Herr Dr. med. Klausch, Arzt am St. Elisabeth-Haus in Halle a. d. S. schreibt: „Ich habe Dr. Hommel's Haematogen im hiesigen Elisabeth-Haus bei zwei hochgradig blutarmen und rachitischen Kindern angewendet und bin mit dem Erfolge ausserordentlich zufrieden. In beiden Fällen traten die dem Haematogen nachgerühmten Vorzüge sehr bald zu Tage. Das selbe wurde von den Kindern sehr gern genommen und es traten danach Magen- oder Verdauungsbeschwerden nicht ein. Der fast gänzlich darniederliegende Appetit hob sich sehr bald, die vorher wächslisch ansehenden Kinder bekamen eine frische Gesichtsfarbe und auch das Körpergewicht erfuhr eine nicht unbedeutliche Zunahme.“

Herr Dr. med. Wonsaur in Taufkirchen: „Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich sehr glückliche Erfolge erzielt. Dasselbe versuchte ich bei Kindern, sowie auch bei Erwachsenen, und war besonders bei letztern die schnelle, appetitanregende Wirkung dieses Mittels zu bewundern.“ Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

IVA Bitter bester Apperitif
Fleur
Crème } feine
Tafelliqueure

sind im Ausschank in den meisten Restaurants zu haben.
Dépôts in Apotheken, Droguerien, Confiseries, Delikatessenhandlungen etc.

OF 7179)

Allein echt fabriziert von

S. Bernhard's Erben, Samaden (Engadin).

Raucher!

Verlangen Sie überall unsere neuen Cigaretten:

Nina	No. 3 à Fr.	30 Cts.	
Etoile d'Orient	21	40	
Suluk, Goldmundstück	5	50	
Sabah	19	50	
	20	60	
Caïdi	11	80	
Muphti	12	1.	
Calife	13	1. 25	

per Schachtel

à 20 Stück.

Garantie: Sorgfältig von Hand gerollte, stets gleich vorzügliche, unübertroffene Fabrikate aus den

edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten,

von uns persönlich auf den berühmtesten Plantagen Macedoniens (Türkei) eingekauft.

-5-26

C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtaussicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.



WEISFLOG-

BITTER

ist der beste Bitter

zur Hebung der Verdauung
und zur
Förderung des Appetits.

Direkte Lieferung
durch

Dr. med. G. Weisflog's Wwe.
Altstetten-Zürich.
— **Telephon 236.** —

Erstes Züricher
Gebäude- & Glasreinigungs-Institut

von
CARL MÜLLER

Zürich I

Zähringerstrasse 39

Telephon 2421

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparatör



Stadel-
hoferpl. 10

Dipl. I. Kl., Zürich 1894. Silb. Med., Genf 1896
Atteste I. Autoritäten des In- und Auslandes

Künstgerechte REPARATUREN
von STREICHINSTRUMENTEN

LAGER- & VERSANDT alt. ächt. ital.
MEISTER-JNSTR. ächt. ital. Saiten

Anerk. vorzügliche selbst-
gebaute CONZERT-JNSTR.

Act-Modell-Studien
Photographische

Naturaufnahme weibl., männl.
u. Kindermodelle für Maler, Bild-
hauer. Neuestes in Stereokopen,
Chansonetten, elegant und chic.
Mustersend. gegen Einsdg. v. 3,
5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt
Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I,
10 Kohlmarkt 20.

Photos für Kunstfreunde in feinstem
Pariser Geschmack. Ill. Katal.
nebt 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets
od. Stereoskop Fr. 5.— (M. cpt. 1571 K
R. Gennert, 49 bb, r. St-Georges, Paris.

LODEN UNZIGES SPECIAL-
GESCHÄFT SCHWEIZ
ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11. **Jordan & Co.**

Gratis-Prämie

für die Raucher von Cigaretten des Hauses

Theodoro Vafiadis & Cie. in Cairo

Wer bis und mit 31. Dezember 1899 die
größte Anzahl Scheine, welche sich in
jeder Cigaretten-Schachtel befinden, an
das **Notariatsbureau**

Messmer & Henzi, Not. in Bern,
einsendet, hat Anspruch auf
ein Gratisbillet des Reise-

bureaus **Th. Cook &
Cie. in Luzern** für
eine dreissig-
tägige

Gratis-Reise nach Cairo

Billet für
Fahrt und Ver-
pfl. ab Luzern
über Mailand, Venedig
Triest, Alexandrien nach
Cairo und zurück, mit je ein
Tg. Aufenthalt in Venedig oder
Triest und Alexandrien u. 18 Tagen
in Cairo. Die Reise muss im Februar
1900 angetreten werden. Fahrt II. Klasse
auf Bahn und Schiff, sowie Hotel-Verpfl. sind vollst. frei. Die Kontrolle der einges. Scheine
wird von obig. Not-Bureau besorgt. Cigarren- und
Tabakhändler können nicht berücksichtigt werden. 31-3
Allein-Vertreter: **Arnold Schärer, Bern.**

Künstlerhaus Zürich

III. Serie: Februar—März.

22. Februar bis 9. März: Kartons und Zeichnungen von

Wilhelm von Kaulbach

aus dem Kaulbach-Museum in München.

12. bis 29. März: Kollektion holländischer Meister aus
Privatbesitz.

Gemälde von Bettex, Butler, Kleudgen, Koller etc.

⊙ Täglich geöffnet. ⊙

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7½ Uhr 50 Cts.

Dennler's Seit
35 Jahren
im Gebrauch.
Eisenbitter 18-12
57
Medaillen
und
Diplome.

ist ein altbewährtes und sehr zu empfehlendes Mittel

gegen **Blutarmut, Bleichsucht etc.**

Zu haben:

In allen Apotheken und Droguerien à 2 Fr. per Flacon.

30,000 komplette Costumes

für Herren, Damen und Kinder versandtbereit am Platze.

Lieferant aller Festschmuck-
und Umzüge der Schweiz.

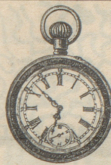


Erste schweizerische
**Theater- & Masken-
Costumes-Fabrik**
Verleih-Institut
J. Louis Kaiser
Basel.

Prospekte, Kataloge und Muster gratis und franco.
Permanente Musterausstellung.

Wirte, abonniert den „Gastwirt“

Verlobungsringe
Uhrketten



Reparaturen
prompt!

Das
altbekannte Uhrengeschäft

Gebr. Häfliger

Kornmarkt Nr. 8

vorm. Reussbrücke

LUZERN

ist stetsfort die beste
und billigste Bezugs-
quelle für Uhren aller
Art und bietet dem Tit.
Publikum unter gewis-
senhafter Garantie die
größte Auswahl vom
Einfachsten bis

28-12 **Feinsten.**

Für Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Kataloge gratis und franko.

Rendre aux malades la santé.
aux gens bien portants la gaité.

Champagne Montandon

Epernay.

Dépôt bei **J. R. Maurer**, Neptunstr. 16.
24-26 **Zürich V.**



Wiederverkäufer gesucht.

Pariser

Gummi-Artikel

1^{re} Vorzug-Qualität

versendet **franko** gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend

Aug. de Kennen,
Zürich I.

12-20

**Fleißige Reisende und
Agenten zu hoher Provision
auf einen in Familien sehr
beliebten Kunstgegenstand
gesucht.**

Adresse in der Expedition d.
Bl. sub Chiffre Sch. 30. 30-3

Buchdruckerei Gebrüder Frank
Zürich.

Druckarbeiten jed. Art
prompt und billig.